

Der Messias des AT und seine Erwartung im Judentum

Worterklärungen

- hebr. „Maschiach“ = der Gesalbte, griech. Aussprache: „Messias“, griech. Übersetzung: „Christos“, kann für einen gesalbten König, Priester oder Prophet verwendet werden (vgl. 1. Sam. 16,13; 2. Mos. 29,7; 1. Kön. 19,16).

- Maschiach: Bezeichnung des von Gott verheissenen Erlösers (König, Priester und Prophet)

Zwei Darstellungen im AT

- herrschender Messias (z.B. Dan. 7,13-14)

- leidender Messias (z.B. Jes. 53)

→ rabbinische Auslegungstheorie der zwei Messiasse:

- der Maschiach Ben David (= der herrschende Messias)

- der Maschiach Ben Joseph (= der leidende Messias)

→ neutestamentliche Erklärung:

- **ein** Messias, der in zwei Phasen erscheint:

der Messias muss zuerst leiden und dann in Herrlichkeit herrschen (Luk. 24,26; 1. Petr. 1,11; Jes. 53,11-12)

Im Judentum messianisch gedeutete Stellen

1. Mos. 3,15; 49,10; 4. Mos. 24,17-19; Ps. 2; 22; 45; 72; 89; 110; 118; Jes. 2,1ff; 4,2; 7,14; 9,2.6; 11,1-5; 42,1; 49,7; 52,13-53,12; Jer. 23,5-6; 30,9; Hes. 37,35; Dan. 2,44; 7,13-14; 9,24ff; Hos. 3,5; Mich. 2,13; 5,1; Amos 9,11; Sach. 3,8; 6,12; 9,9-10; 11,12; 12,10-14; Mal. 3,1 etc.

Jesaja 52,13 - 53,12

- *Targum Jonathan Ben Uzziel*: „Siehe mein Knecht, der Messias wird einsichtig handeln.“

- *Bab. Talmud, Sanhedrin 98b*, nachdem gesagt wird, dass die Welt für den Messias geschaffen worden ist, heisst es: „Was ist sein Name? ... Die Rabbanim haben gesagt: Der Aussätzige..., denn es heisst: Fürwahr er hat unsere Krankheiten getragen und unsere Schmerzen hat er auf sich geladen. Und wir, wir hielten ihn für aussätzig, von Gott geschlagen und niedergebeugt.“

- *Jalqut Shim'oni, Jes. 52,12*: „Dies ist der König Messias, er wird erhoben und erhöht und sehr hoch sein, mehr erhoben als Abraham ... erhöhter als Mose ... höher als die dienenden Engel.“

Psalm 22

Pesiqta Rabbati, Parasha 37: „Die Erzväter ... werden ihm sagen: Ephraim, Messias unsere Gerechtigkeit, obwohl wir deine Vorfahren sind, bist du grösser als wir, weil du die Sünde unserer Söhne getragen hast... deine Kraft war vertrocknet wie ein Scherben (vgl. Ps. 22,16). All dies ist gekommen wegen der Sünde unserer Söhne...“

Sach. 12,10-14

- *Bab. Talmud, Sukkah 52a*: „Und das Land wird wehklagen, jede Familie für sich, die Familie des Hauses Davids für sich, und ihre Frauen für sich...Darüber diskutierten Rabbi Dosa und die Rabbanim. Einer sagte: Dies ist wegen dem Messias, dem Sohn Josephs, der getötet wird. Einer (anderer) sagte: Dies ist wegen dem bösen Trieb, der getötet wird.“

Micha 5,1

- *Targum Jonathanm Mich. 5,1*: „Und du Bethlehem, du bist gleichsam zu klein geworden, um unter die Tausenden von dem Haus Juda gezählt zu werden, aus dir wird vor mir der Messias hervorkommen...“

Dan. 9,25-27

- *Josephus Flavius, Der Jüdische Krieg, VI,5.4*: „Was sie jedoch am meisten zum Krieg getrieben hatte, war ein zweideutiger Orakelspruch, der sich gleichfalls in ihren heiligen Schriften fand, dass nämlich um diese Zeit einer aus ihrem Lande die Weltherrschaft erlangen werde.“

- *Bab. Talmud, Nazir 32b*: „...wenn sie ja wussten, dass er (der Tempel) zerstört würde, wussten sie auch wann dies geschehen würde? ... Siebzig Wochen sind über dein Volk bestimmt, und über deine heilige Stadt.“

- *Einige „technische“ Hinweise*: 1 Jahrwoche = 7 Jahre; 1 prophetisches Jahr = 360 Tage (vgl. Offenb. 11,2-3; 12,6.14); $69 \times 7 \times 360 = 173880$; Neh. 2: Nisan, 20. Jahr von Artaxerxes = März/April 445 v. Chr.; Luk. 3,1: 15. Jahr von Kaiser Tiberius + 3 Jahre (Luk. 13,7) = 32 n. Chr.; Palmsonntag und Kreuzigung im Pssahmonat Nisan: März/April

- *Genaue Übersetzung*:

ELB Dan 9:25-26: „So wisse denn und verstehe: **Vom** Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, **bis** auf den Messias, den Fürsten, sind sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen. Straßen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, und zwar in Drangsal der Zeiten.

Und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Messias weggetan werden und nichts haben. Und das Volk des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein; und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen.“